



Cuxhaven, den 07.09.2019

Presseinformation der AfD Kreistagsfraktion

Finanzprobleme des Landkreises Cuxhaven sind größtenteils hausgemacht.

Neben gegenseitigen Vorwürfen versuchen die Mehrheitskooperationsfraktionen im Kreistag, die höhere Forderung der Niedersächsischen Versorgungskasse an den Landkreis Cuxhaven in Höhe von etwa 4 Millionen Euro als unvorhersehbares Ereignis hinzustellen, das ihre Haushaltsplanungen aus dem Gleichgewicht gebracht habe. Dem ist aber nicht so, sondern die Fakten sind:

- Von 2014 bis 2019 erhöhte die Kreistagsmehrheit (anfangs rot-grün, später CDU/ FDP, SPD und Grüne-Kooperation) die Anzahl der Stellen in der Kreisverwaltung um 134,5. Diese Stellenmehrungen trugen dazu bei, dass die aktuelle Forderung der Versorgungskasse umso höher ausfiel.
- Die AfD Kreisfraktion legte ein großes Sparpaket auf den Tisch, das einen ausgeglichenen Haushalt gebracht hätte. Davon hat die Mehrheitskooperation keine Maßnahme akzeptiert und nichts eigenes präsentiert, so dass nicht ein einziger Euro eingespart wurde. Stattdessen setzte sie auf „Bewirtschaftung“ des Haushalts.
- Im Rahmen dieser „Bewirtschaftung“ gab es wenige sehr zweifelhafte kleine Einzelmaßnahmen wie zum Beispiel den Verzicht auf Fortbildungen von Mitarbeitern der Kreisverwaltung. Im wesentlichen setzte man darauf, den Haushaltsausgleich zu erzielen durch zum Beispiel geringere Ausgaben im Sozialbereich, über die sich der Landkreis aufgrund der noch guten Wirtschaftslage freuen kann.

Dies ist jedoch unseriös. Im Haushalt gibt es immer Schwankungen, manches entwickelt sich positiver als gedacht und an anderen Stellen gibt es negative Entwicklungen, die man nicht vorhersehen konnte. Häufig hebt sich beides gegenseitig auf, so dass man mit der Planung in vielen Fällen hinkommt. Wenn man aber so wie die Mehrheitskooperation die positiven Überraschungen schon von vornherein mit einplant, um einen rechnerischen Haushaltsausgleich zu erreichen, dann muss man sich nicht wundern, dass beim ersten negativen Ereignis der Haushalt in Schieflage gerät.

Daher ist die aktuelle Entwicklung keine Überraschung, sondern das Ergebnis des haushaltspolitischen Versagens der Mehrheitskooperation im Kreistag Cuxhaven.